

Wenn man einen hohen Berg bestiegen hat,
stellt man fest,
dass es noch viele andere Berge zu besteigen gibt.

Nelson Mandela



Rückblick

... der Präsidentin



Als traditioneller Auftakt des vergangenen Vereinsjahres fand im September 2014 der Tag der offenen Türen mit Kinderflohmarkt statt. Kein grosser Andrang, aber für Interessierte immer eine gute Möglichkeit bei uns hereinzuschauen und sich zu informieren.

Der Vorstand hat im 2014 ein neues Notfallkonzept erarbeitet und in Kraft gesetzt. Unsere beiden Betreuerinnen Eveline Del Console und Sabrina Hindermann haben im Anschluss daran Notfallkurse besucht, um im Bedarfsfall gewappnet zu sein. Hoffen wir, dass ihr diesbezügliches Wissen nie für mehr als Bagatellfälle gebraucht wird.

Seit der letzten Mitgliederversammlung haben wir mit Karin Ammann eine neue, engagierte Kassierin, welche sich sehr gut eingearbeitet hat und dem Vorstand immer wieder aktuelle Zahlen sowie wertvolle Berechnungen vorlegt. Das erste Jahr ist also erfolgreich gemeistert, und wir sind froh, sie im Vorstandsteam zu haben.



Im November 2014 hat die Gemeinde Aadorf zwei Vorstandsmitglieder zu einem ansprechenden und gelungenen Dankes- und Motivationsanlass eingeladen - eine Wertschätzung der besonderen Art, die mich sehr gefreut hat.

Während der Sportferien wurde die Küche im Primarschulhaus erneuert. Die Betreuerinnen sind glücklich über den zusätzlich geschaffenen Stauraum sowie die modernen Geräte. Der ganze Umbau ist reibungslos über die Bühne gegangen, und das Resultat ist gelungen.

Im Februar 2015 wurde die Leitungsbewilligung durch das Departement für Justiz und Sicherheit bis 31. Dezember 2016 verlängert. Neu sind 15 Tagesbetreuungs- und zusätzlich 5 Mittagstischplätze bewilligt, womit die Tagesschule Häuslenen über eine grosse Flexibilität verfügt. Zudem dürfen wir bei Bedarf maximal drei Vorschulkinder für eine Tagesbetreuung aufnehmen, was wir aber nicht aktiv anbieten.

Am 28. Februar 2015 fand unser traditioneller Familien-Brunch mit den Tagesschulfamilien und Interessierten statt. Dieser war wiederum sehr gemütlich und das Buffet liess keine Wünsche offen, aber leider fanden trotz intensiver Werbung nur wenige neue Gesichter den Weg zu uns.

Öfter als üblich musste ich kurzfristig Stellvertretungen übernehmen, da die Betreuerinnen krank oder abwesend waren und keine offizielle Springerin verfügbar war. Für diese Situationen werden wir eine gute Lösung finden müssen. In den vielen anderen Fällen bin ich froh, auf Rahel Meier und Susanne Kübler zählen zu können.

Aufgrund unseres Eigenkapitals, das auf über drei Monatslöhne des Personals angewachsen ist, haben wir leider nur für die ersten fünf Monate des Vereinsjahres einen FEKB-Beitrag erhalten, was sich in einem negativen Jahresergebnis widerspiegelt.

Mit Tages-, Halbtages und Stundenbetreuungen, Mittagstischen, verschiedenen Abos, Action Nachmittagen mit Spielen und Basteln, einem jährlichen Schnuppertag sowie in Englisch durchgeführten Mittagstischen ist unsere Angebotspalette weiter angewachsen. Allerdings bringt die

massive Verschiebung von den Tagesbetreuungen hin zu den Mittagstischen unerwünschte finanzielle Auswirkungen, die der Vorstand mit geeigneten Massnahmen lösen muss. Aktuell sind wir mit 16 Tagesbetreuungen pro Woche an der unteren Grenze angelangt. Um ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen, sind wöchentlich 22.8 Tagesbetreuungen nötig. Die begehrten Mittagstische sind zwar auch für uns wichtig, aber nicht kostendeckend, da wir qualifiziertes Personal angestellt haben und abhängig von der Anzahl angemeldeter Kinder noch eine zusätzliche Hilfsperson anfragen müssen, damit wir die Vorgaben des Departements für Justiz und Sicherheit erfüllen.

Ab der zweiten Hälfte des Vereinsjahres waren die Vorbereitungen für das 10-jährige Jubiläum der Tagesschule Häuslenen das Hauptthema an den Sitzungen. Gut, dass die Trägerschaft immer wieder bereit ist, bei solchen grossen Herausforderungen mitzumachen.

Für den nächsten Jahresbericht nehme ich vorweg: Es war ein tolles Jubiläums-Familienfest mit vielen Attraktionen, an denen Gross und Klein ihren Spass hatten. Die Besucheranzahl hat unsere Erwartungen weit übertroffen, und das Gaukler-Duo "sock'n'roll" hat es verstanden, dem Anlass einen stimmungsvollen, musikalischen Anstrich zu geben. Allen die zum guten Gelingen beigetragen haben, ein grosses DANKE!



Unsere beiden Betreuerinnen kochen im neuen Semester 2015/16 pro Woche rund 52 Mittagessen und betreuen 16 Kinder neben dem Stundenplan. An dieser Stelle danke ich Eveline Del Console, die seit Eröffnung in der Tagesschule Häuslenen im Job-sharing die Kids betreut, und Sabrina Hindermann herzlich für ihren engagierten Einsatz in unserer Tagesschule.

Ein herzliches Danke geht auch an das Vorstandsteam für die sehr gute Zusammenarbeit und die

investierte Zeit, an schulenaadorf für die unentgeltlichen Räumlichkeiten und ganz besonders für die neue Küche, an die Gemeinde Aadorf, die uns über die Kommission FEKB Familienergänzende Kinderbetreuung finanziell unterstützt, an die Kommission FEKB Aadorf für die gute Zusammenarbeit, an unsere Gönner und Sponsoren, die uns mit grossen und kleinen Beiträgen ihr Vertrauen zeigen und an alle Personen, die im Alltag unkompliziert mit uns zusammenarbeiten.

Es gibt unsere Tagesschule nun seit einem Jahrzehnt - und es wird sie geben, solange es Personen gibt, die bereit sind, sich in ihrer Freizeit dafür einzusetzen und solange es Eltern gibt, die eine professionelle Betreuung suchen und uns ihre Kinder anvertrauen.



Gemeinsam werden wir künftig hoffentlich noch viele Berge besteigen und auch Erfolge feiern.

Vreni Leuenberger-Gross

... der Vizepräsidentin und Verantwortlichen für den Elternkontakt

Im Ressort Elternkontakt kann ich auf ein reibungslos funktionierendes Jahr zurückblicken. Da ich während des Schuljahres keine Aufgaben in den Räumlichkeiten der Tagesschule wahrnehme und deshalb wenig direkte Begegnungen habe, ist die bewusste Kontaktpflege zu den Eltern, Kindern, Lehrpersonen und dem Schulleiter während des Jahres von Bedeutung. Dazu bieten sich viele Gelegenheiten. So zum Beispiel unsere regelmässigen Elternbriefe, der Familien-Brunch vor dem Frühling, der Tag der offenen Türen im September, wenn immer möglich die Teilnahme an Elternabenden oder an anderen Schulanlässen sowie das Fotografieren des Alltags in der Tagesschule.



Im vergangenen Jahr erfolgte eine erneute Zunahme von Familien welche das Angebot der Tagesschule regelmässig nutzen. So hatten sich vergangenes Jahr im August 2014 17 Familien mit 25 Kindern angemeldet, für das kommende Schuljahr sind es neu 21 Familien mit 28 Kindern.

Eine starke Veränderung hat die Nutzung der Tagesbetreuungen erfahren. Hier setzt sich die letztjährige Tendenz mit einer sinkenden Zahl Tagesbetreuungen gegenüber einer Zunahme der Anzahl Mittagstische fort. Zu Beginn des Schuljahrs 2014/15 zeigte die Verteilung 28 Mittagstische zu



15 ganzen und einem halben Betreuungstag pro Woche. Im Vergleich aktuell im neuen Schuljahr 36 Mittagstische zu 16 Betreuungstagen. Die kurzfristig angemeldeten Kinder mittels Abo sind nicht mitgezählt. Die Zahl der gewichteten Plätze erfährt dadurch eine Veränderung von 22 auf gegenwärtig 24 Plätze.

Anfragen für Kinder mit Wohnsitz ausserhalb der Gemeinde Aadorf sind in diesem Schuljahr keine eingegangen.

Gerne bedanke mich wieder ganz herzlich für die wohlwollende und gute Zusammenarbeit bei den Eltern, der Schulleitung, den Lehrerinnen und Lehrern, den Busfahrerinnen und bei unseren tollen Betreuerinnen.

Faustina Peloso

... der Tagesschulbetreuerin Sabrina

Bereits darf ich auf das zweite Jahr im Einsatz für die Tagesschule zurückblicken. Wiederum durfte ich vielfältige Erfahrungen sammeln und neben bereits bestehenden auch neue Projekte begleiten.

Eines davon war das Sozialpraktikum von Celina Künzli. Sie war während dem 1. Semester 2014/15 jeweils am Donnerstag für drei Stunden mit dabei. Celina absolvierte das Praktikum im Rahmen ihrer Ausbildung an der Fachmittelschule in Frauenfeld. Es hatte zum Ziel, ihr einen Einblick für ihren weiteren Berufsweg zu geben. Das Praktikum verlief für alle sehr erfreulich. Auch die Kinder haben sich immer sehr auf sie gefreut.

Ein weiteres neues Projekt, das ich gestartet habe, ist die Möglichkeit für die Kinder, am Freitagmittag jeweils im Zweierteam beim Kochen und der Menüwahl mitzuhelfen. Die meisten waren von Anfang an begeistert dabei und so gab es übers Jahr verteilt, zwar nicht jeden Freitag, aber immer wieder Menü-Kreationen der Kinder. Dabei durften natürlich Pizza und Spaghetti Carbonara nicht fehlen, aber auch exotischeres wie zum Beispiel grüner Kartoffelstock standen auf dem Speiseplan.



Bereits zum zweiten Mal fand ein English-Lunch mit Irina Striegl statt. Unser Englisch sprechender Gast war bei den Kindern sehr willkommen und mit Eifer haben sie sich bemüht, zu verstehen und Antwort zu geben. Ab diesem Schuljahr wird sie bis Weihnachten jeweils am dritten Freitag im Monat während dem Mittagessen teilnehmen und sich auf sympathische und lustige Weise mit uns auf Englisch unterhalten.

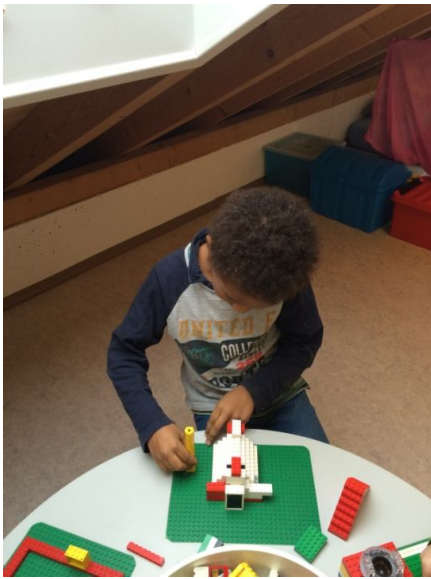
Auch die Action Nachmittage habe ich weiter geführt und wiederum haben wir gebastelt, gebacken und gespielt. Und neben all dem fand natürlich auch ganz viel Alltag mit den Tagesschulkindern statt!

Herzlichen Dank

Sabrina Hindermann



... der Tagesschulbetreuerin Eveline



Schon wieder ist ein Jahr vorbei, die Zeit vergeht wie im Flug. Jetzt arbeite ich schon 10 Jahre in der Tagesschule und spüre, dass ich ein fester Bestandteil bin. Es ist mir nach wie vor sehr wichtig, gute Kontakte zu den Kindern und Eltern zu haben. Es ist schön zu spüren, wie die Beziehungen wachsen und intensiviert werden.

Die letzten drei Monate des vergangenen Schuljahres hatte ich am Dienstag jeweils 16 Kinder am Mittagstisch. Ich wurde von Rahel Tanner tatkräftig unterstützt. So konnte auch diese Situation bestens gemeistert werden. Bei grösseren Kindergruppen spürt man immer wieder, wie wichtig es ist, als Erzieherin eine konsequente und wohlwollende Haltung einzunehmen. Regeln und Grenzen geben Kindern Sicherheit. Grenzen bieten Orientierung und zeigen Kindern, was von ihnen erwartet wird. Klare Grenzen ermöglichen es Kindern, das Gefühl der

sozialen Zugehörigkeit zu erfahren und ihre Rolle in einer Gruppe zu finden.

Daher haben wir dieses Jahr mit den Kindern zusammen Regeln erarbeitet. Jedes Kind durfte sich persönlich einbringen und seine Meinung dazu äussern. Sie sind jetzt in der Tagesschule aufgehängt, und jedes Kind kann sie jederzeit wieder lesen.

Das Projekt „schnitz und drunder“ führen wir nach wie vor weiter. Eine gesunde, ausgewogene Ernährung ist sehr wichtig. Wir sind auch beim Essen Vorbilder und können den Kindern vermitteln, dass gesund essen sehr viel Spass macht. Mit Motivation probieren wir immer wieder neue gesunde Rezepte aus.



Vielen Dank für diese 10 Jahre, die ich schon in der Tagesschule Häuslenen verbringen durfte.

Eveline Del Console